

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Offenbach am Main, Stadt

März 2018



Sperrfrist:
29.03.2018, 09:55 Uhr

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Offenbach am Main, Stadt
Berichtsmonat:	März 2018
Erstellungsdatum:	26.03.2018
Hinweise:	Sperrfrist: 29.03.2018, 09:55 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	27.04.2018
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südwest Saonstr. 2-4 60528 Frankfurt a. M.
E-Mail:	Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 069 / 6670-601
Fax:	Fax: 069 / 6670-910307

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, März 2018.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zkT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte 1 und 2 sowie korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Statistische Hinweise

Revision der Statistik über gemeldete Berufsausbildungsstellen

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit hat die Konzeption der Statistik über Berufsausbildungsstellen weiterentwickelt. Dies führt zu qualitativen Verbesserungen und inhaltliche Erweiterungen, die den Ausbildungsmarkt präziser abbilden. Mit der Umstellung zum Jahresbeginn 2018 wurden die Daten rückwirkend bis einschließlich Berichtsjahr 2006/2007 revidiert und um verfeinerte statistische Auswertungsmöglichkeiten ergänzt. Für das Bundesgebiet ergibt sich nunmehr zum Abschluss des abgelaufenen Berichtsjahres 2016/2017 ein leichter Rückgang der gemeldeten Berufsausbildungsstellen gegenüber bisher publizierten Ergebnissen um 0,9 % auf 545.000. Die Anzahl der am 30.9. unbesetzten Berufsausbildungsstellen änderte sich praktisch nicht (+0,1 % auf 49.000).

Ausführliche Informationen der inhaltlichen Änderungen enthält der Methodenbericht „Weiterentwicklung der Berufsausbildungsstellen-Statistik“; die Auswirkungen der Revision werden beschrieben im Methodenbericht „Revision der Statistik über Berufsausbildungsstellen 2018“. Zu den Methodenberichten im Internet:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Ausbildungsstellenmarkt/Methodenberichte-Ausbildungsstellenmarkt-Nav.html>

Revision der Beschäftigungsstatistik

Im Jahr 2016 waren aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess in größerem Umfang Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung nicht in die Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Diese Meldungen wurden im Jahr 2017 nachträglich aufgenommen und die Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik neu ermittelt. Die revidierten Daten der Beschäftigungsstatistik wurden am 03.01.2018 veröffentlicht.

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit schloss im Zuge dieser Revision zudem die seit längerer Zeit bestehende Lücke bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum Merkmal Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) für den Zeitraum Januar 2011 bis September 2012. Angaben zu Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung stehen damit

Zum Methodenbericht „Revision der Beschäftigungsstatistik 2017“ mit ausführlichen Informationen im Internet:
<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Beschaeftigungsstatistik/Methodenberichte-Beschaeftigungsstatistik-Nav.html>

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Offenbach am Main, Stadt

März 2018

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	7
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	8
Komponenten der Unterbeschäftigung	9
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	11
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	12
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	13
Gemeldete Arbeitsstellen	14
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	15
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	16
Ausbildungsstellenmarkt	17
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	18
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	19
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	20

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Offenbach am Main, Stadt
März 2018

Merkmale	Mrz 2018	Feb 2018	Jan 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2017		Feb 2017	Jan 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	12.393	12.443	12.539	-50	-0,4	-405	-3,2	-3,5	-2,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.747	6.882	6.992	-135	-2,0	-131	-1,9	-2,2	-0,4
49,9% Männer	3.369	3.432	3.449	-63	-1,8	-100	-2,9	-3,7	-1,3
50,1% Frauen	3.378	3.450	3.543	-72	-2,1	-31	-0,9	-0,7	0,5
6,8% 15 bis unter 25 Jahre	456	492	450	-36	-7,3	-32	-6,6	1,7	6,9
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	115	139	135	-24	-17,3	-2	-1,7	14,9	33,7
30,1% 50 Jahre und älter	2.033	2.052	2.116	-19	-0,9	74	3,8	2,8	4,2
17,6% dar. 55 Jahre und älter	1.185	1.203	1.220	-18	-1,5	65	5,8	4,2	4,4
42,0% Langzeitarbeitslose	2.831	2.863	2.962	-32	-1,1	97	3,5	2,0	5,1
7,1% Schwerbehinderte Menschen	477	498	507	-21	-4,2	-8	-1,6	-0,8	-0,4
56,4% Ausländer	3.807	3.864	3.929	-57	-1,5	-24	-0,6	-1,7	-0,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.485	1.641	1.736	-156	-9,5	-84	-5,4	-6,2	-6,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	534	584	664	-50	-8,6	-11	-2,0	-10,2	-9,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	296	377	510	-81	-21,5	-43	-12,7	9,9	14,1
seit Jahresbeginn	4.862	3.377	1.736	x	x	-308	-6,0	-6,2	-6,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.608	1.763	1.304	-155	-8,8	-127	-7,3	1,6	-9,2
dar. in Erwerbstätigkeit	463	426	320	37	8,7	-21	-4,3	-1,2	14,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	389	423	349	-34	-8,0	-39	-9,1	-8,0	-3,1
seit Jahresbeginn	4.675	3.067	1.304	x	x	-232	-4,7	-3,3	-9,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	9,5	9,7	9,9	x	x	x	10,1	10,3	10,3
dar. Männer	8,6	8,8	8,8	x	x	x	9,2	9,5	9,3
Frauen	10,7	10,9	11,2	x	x	x	11,1	11,3	11,5
15 bis unter 25 Jahre	6,5	7,0	6,4	x	x	x	7,0	7,0	6,1
15 bis unter 20 Jahre	7,5	9,1	8,8	x	x	x	7,7	8,0	6,7
50 bis unter 65 Jahre	10,4	10,4	10,8	x	x	x	10,6	10,8	11,0
55 bis unter 65 Jahre	10,8	11,0	11,1	x	x	x	10,8	11,2	11,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	10,6	10,8	11,0	x	x	x	11,2	11,4	11,4
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.132	8.257	8.336	-125	-1,5	-489	-5,7	-5,0	-2,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	8.892	9.005	9.073	-113	-1,3	-532	-5,6	-4,8	-2,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	8.912	9.032	9.103	-120	-1,3	-543	-5,7	-4,9	-2,7
Unterbeschäftigungsquote	12,2	12,4	12,5	x	x	x	13,4	13,4	13,2
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	1.565	1.663	1.649	-98	-5,9	-56	-3,5	-1,1	3,6
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	11.820	11.852	11.858	-32	-0,3	-895	-7,0	-6,1	-5,9
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.559	5.564	5.619	-5	-0,1	-509	-8,4	-8,2	-8,4
Bedarfsgemeinschaften	7.978	8.018	8.026	-41	-0,5	-553	-6,5	-5,5	-5,4
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	197	203	183	-6	-3,0	-45	-18,6	-12,9	19,6
Zugang seit Jahresbeginn	583	386	183	x	x	-45	-7,2	-	19,6
Bestand	777	781	816	-4	-0,5	-223	-22,3	-16,6	-13,3

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

[zurück zum Inhalt](#)

Offenbach am Main, Stadt
März 2018

Merkmale	Mrz 2018	Feb 2018	Jan 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2017		Feb 2017	Jan 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	2.886	2.917	2.839	-31	-1,1	-167	-5,5	-4,7	-3,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.743	1.803	1.756	-60	-3,3	-108	-5,8	-5,2	-3,6
58,7% Männer	1.024	1.045	1.015	-21	-2,0	-96	-8,6	-11,3	-5,8
41,3% Frauen	719	758	741	-39	-5,1	-12	-1,6	4,8	-0,4
11,0% 15 bis unter 25 Jahre	192	201	165	-9	-4,5	-37	-16,2	-10,7	-6,8
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	21	22	20	-1	-4,5	-9	-30,0	-33,3	-20,0
29,2% 50 Jahre und älter	509	516	503	-7	-1,4	-31	-5,7	-6,4	-5,8
18,6% dar. 55 Jahre und älter	324	330	325	-6	-1,8	-22	-6,4	-8,8	-6,3
7,1% Langzeitarbeitslose	124	122	123	2	1,6	-9	-6,8	-15,3	-10,2
4,5% Schwerbehinderte Menschen	79	92	86	-13	-14,1	-18	-18,6	-14,0	-21,8
54,7% Ausländer	953	948	919	5	0,5	5	0,5	-3,5	-2,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	616	707	691	-91	-12,9	-33	-5,1	-12,2	-1,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	354	411	470	-57	-13,9	-25	-6,6	-12,2	0,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	105	133	78	-28	-21,1	1	1,0	-17,4	-6,0
seit Jahresbeginn	2.014	1.398	691	x	x	-139	-6,5	-7,0	-1,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	654	668	533	-14	-2,1	-36	-5,2	-6,0	20,6
dar. in Erwerbstätigkeit	266	255	193	11	4,3	-18	-6,3	-2,3	36,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	132	123	76	9	7,3	-13	-9,0	-19,1	-
seit Jahresbeginn	1.855	1.201	533	x	x	12	0,7	4,2	20,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,5	2,5	2,5	x	x	x	2,7	2,8	2,7
dar. Männer	2,6	2,7	2,6	x	x	x	3,0	3,1	2,9
Frauen	2,3	2,4	2,3	x	x	x	2,4	2,4	2,4
15 bis unter 25 Jahre	2,7	2,9	2,4	x	x	x	3,3	3,2	2,5
15 bis unter 20 Jahre	1,4	1,4	1,3	x	x	x	2,0	2,2	1,6
50 bis unter 65 Jahre	2,6	2,6	2,5	x	x	x	2,9	3,0	2,9
55 bis unter 65 Jahre	2,9	3,0	2,9	x	x	x	3,3	3,5	3,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,7	2,8	2,8	x	x	x	3,0	3,1	3,0
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.879	1.924	1.859	-45	-2,3	-125	-6,2	-5,2	-3,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.134	2.181	2.122	-47	-2,2	-127	-5,6	-5,3	-3,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.155	2.208	2.152	-53	-2,4	-137	-6,0	-5,4	-3,2
Unterbeschäftigungsquote	2,9	3,0	2,9	x	x	x	3,2	3,3	3,1
Leistungsempfänger									
Arbeitslosengeld ²⁾	1.565	1.663	1.649	-98	-5,9	-56	-3,5	-1,1	3,6

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Februar 2018 und März 2018; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

[zurück zum Inhalt](#)

Offenbach am Main, Stadt
März 2018

Merkmale	Mrz 2018	Feb 2018	Jan 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2017		Feb 2017	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	9.507	9.526	9.700	-19	-0,2	-238	-2,4	-3,2	-1,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.004	5.079	5.236	-75	-1,5	-23	-0,5	-1,1	0,8
46,9% Männer	2.345	2.387	2.434	-42	-1,8	-4	-0,2	0,1	0,8
53,1% Frauen	2.659	2.692	2.802	-33	-1,2	-19	-0,7	-2,1	0,7
5,3% 15 bis unter 25 Jahre	264	291	285	-27	-9,3	5	1,9	12,4	16,8
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	94	117	115	-23	-19,7	7	8,0	33,0	51,3
30,5% 50 Jahre und älter	1.524	1.536	1.613	-12	-0,8	105	7,4	6,2	7,7
17,2% dar. 55 Jahre und älter	861	873	895	-12	-1,4	87	11,2	10,2	8,9
54,1% Langzeitarbeitslose	2.707	2.741	2.839	-34	-1,2	106	4,1	2,9	5,9
8,0% Schwerbehinderte Menschen	398	406	421	-8	-2,0	10	2,6	2,8	5,5
57,0% Ausländer	2.854	2.916	3.010	-62	-2,1	-29	-1,0	-1,1	0,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	869	934	1.045	-65	-7,0	-51	-5,5	-1,1	-9,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	180	173	194	7	4,0	14	8,4	-4,9	-27,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	191	244	432	-53	-21,7	-44	-18,7	34,1	18,7
seit Jahresbeginn	2.848	1.979	1.045	x	x	-169	-5,6	-5,6	-9,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	954	1.095	771	-141	-12,9	-91	-8,7	6,8	-22,4
dar. in Erwerbstätigkeit	197	171	127	26	15,2	-3	-1,5	0,6	-8,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	257	300	273	-43	-14,3	-26	-9,2	-2,6	-3,9
seit Jahresbeginn	2.820	1.866	771	x	x	-244	-8,0	-7,6	-22,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,1	7,2	7,4	x	x	x	7,4	7,5	7,6
dar. Männer	6,0	6,1	6,2	x	x	x	6,2	6,3	6,4
Frauen	8,4	8,5	8,9	x	x	x	8,7	8,9	9,0
15 bis unter 25 Jahre	3,8	4,1	4,1	x	x	x	3,7	3,7	3,5
15 bis unter 20 Jahre	6,1	7,6	7,5	x	x	x	5,7	5,8	5,0
50 bis unter 65 Jahre	7,8	7,8	8,2	x	x	x	7,6	7,8	8,1
55 bis unter 65 Jahre	7,9	8,0	8,2	x	x	x	7,5	7,7	8,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,9	8,0	8,2	x	x	x	8,2	8,3	8,4
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.254	6.333	6.477	-79	-1,2	-363	-5,5	-5,0	-2,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.758	6.824	6.951	-66	-1,0	-405	-5,7	-4,7	-2,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.758	6.824	6.951	-66	-1,0	-405	-5,7	-4,7	-2,6
Unterbeschäftigungsquote	9,2	9,3	9,5	x	x	x	10,1	10,1	10,1
Leistungsempfänger									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	11.820	11.852	11.858	-32	-0,3	-895	-7,0	-6,1	-5,9
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	5.559	5.564	5.619	-5	-0,1	-509	-8,4	-8,2	-8,4
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	7.978	8.018	8.026	-41	-0,5	-553	-6,5	-5,5	-5,4

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2018 bis März 2018.

[zurück zum Inhalt](#)

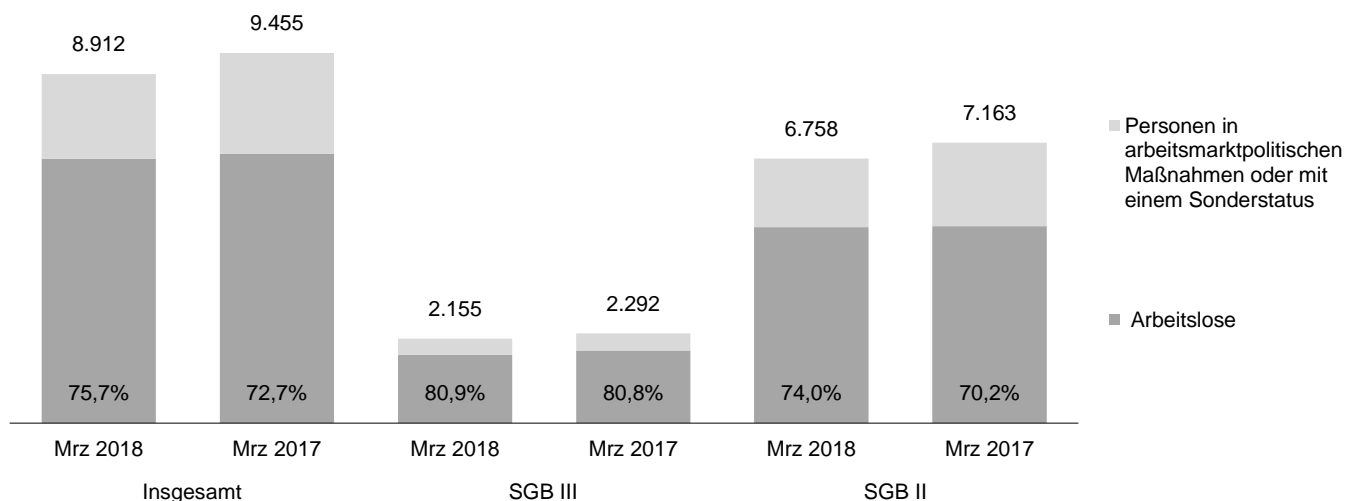
Komponenten der Unterbeschäftigung

Offenbach am Main, Stadt

März 2018

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Komponenten der Unterbeschäftigung



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2018	Feb 2018	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Mrz 2017		Feb 2017	Jan 2017
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	6.747	6.882	-135	-2,0	-131	-1,9	-2,2	-0,4
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.385	1.375	10	0,7	-358	-20,5	-17,1	-11,5
Aktivierung und berufliche Eingliederung	918	909	9	1,0	-341	-27,1	-22,6	-14,8
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	467	466	1	0,2	-17	-3,5	-3,7	-4,8
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.132	8.257	-125	-1,5	-489	-5,7	-5,0	-2,4
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	759	748	11	1,5	-44	-5,5	-2,6	-6,5
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	221	222	-1	-0,5	-55	-19,9	-23,4	-24,4
Arbeitsgelegenheiten	119	121	-2	-1,7	-11	-8,5	-5,5	-14,6
Fremdförderung	213	199	14	7,0	35	19,7	50,8	61,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	7	6	1	16,7	-7	-50,0	-53,8	-45,5
Beschäftigungszuschuss	*	*	*	*	*	*	*	*
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	52	52	-	-	17	48,6	52,9	48,6
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	146	148	-2	-1,4	-23	-13,6	-12,9	-23,2
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	8.892	9.005	-113	-1,3	-532	-5,6	-4,8	-2,7
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	21	27	-6	-22,2	-10	-32,3	-12,9	3,4
Gründungszuschuss	21	27	-6	-22,2	-10	-32,3	-12,9	3,4
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	8.912	9.032	-120	-1,3	-543	-5,7	-4,9	-2,7
Unterbeschäftigungsquote	12,2	12,4	x	x	x	13,4	13,4	13,2
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	75,7	76,2	x	x	x	72,7	74,1	75,0

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Offenbach am Main, Stadt

März 2018

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2018	Feb 2018	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Mrz 2017		Feb 2017	Jan 2017
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	1.743	1.803	-60	-3,3	-108	-5,8	-5,2	-3,6
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	136	121	15	12,4	-17	-11,1	-6,2	4,0
Aktivierung und berufliche Eingliederung	136	121	15	12,4	-17	-11,1	-6,2	4,0
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.879	1.924	-45	-2,3	-125	-6,2	-5,2	-3,2
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	255	257	-2	-0,8	-2	-0,8	-5,9	-3,3
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	157	161	-4	-2,5	-25	-13,7	-14,4	-14,9
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	59	55	4	7,3	34	136,0	71,9	76,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	39	41	-2	-4,9	-11	-22,0	-22,6	-7,4
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.134	2.181	-47	-2,2	-127	-5,6	-5,3	-3,2
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	21	27	-6	-22,2	-10	-32,3	-12,9	3,4
Gründungszuschuss	21	27	-6	-22,2	-10	-32,3	-12,9	3,4
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.155	2.208	-53	-2,4	-137	-6,0	-5,4	-3,2
Unterbeschäftigungsquote	2,9	3,0	x	x	x	3,2	3,3	3,1
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	80,9	81,7	x	x	x	80,8	81,4	82,0
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	5.004	5.079	-75	-1,5	-23	-0,5	-1,1	0,8
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.250	1.254	-4	-0,3	-340	-21,4	-18,0	-12,6
Aktivierung und berufliche Eingliederung	783	788	-5	-0,6	-323	-29,2	-24,7	-16,8
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	467	466	1	0,2	-17	-3,5	-3,7	-4,8
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.254	6.333	-79	-1,2	-363	-5,5	-5,0	-2,1
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	504	492	12	2,4	-42	-7,7	-0,6	-8,1
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	64	61	3	4,9	-30	-31,9	-40,2	-41,1
Arbeitsgelegenheiten	119	121	-2	-1,7	-11	-8,5	-5,5	-14,6
Fremdförderung	154	144	10	6,9	1	0,7	44,0	56,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	7	6	1	16,7	-7	-50,0	-53,8	-45,5
Beschäftigungszuschuss	*	*	*	*	*	*	*	*
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	52	52	-	-	17	48,6	52,9	48,6
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	107	107	-	-	-12	-10,1	-8,5	-28,9
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.758	6.824	-66	-1,0	-405	-5,7	-4,7	-2,6
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	-	-	x	-	x	x	x
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.758	6.824	-66	-1,0	-405	-5,7	-4,7	-2,6
Unterbeschäftigungsquote	9,2	9,3	x	x	x	10,1	10,1	10,1
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	74,0	74,4	x	x	x	70,2	71,7	72,9

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

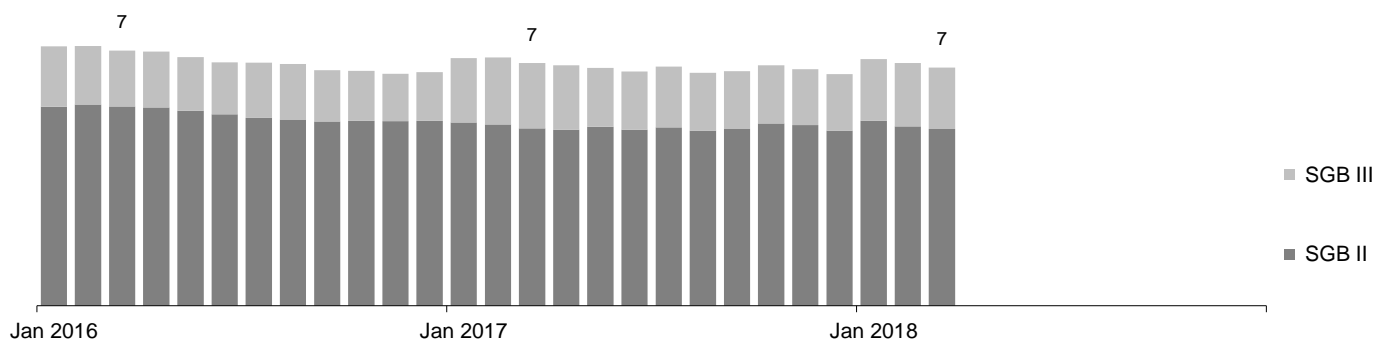
Offenbach am Main, Stadt

März 2018

Die Arbeitslosigkeit hat sich im März um 135 auf 6.747 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 131 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 9,5%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 10,1% belaufen.

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 1.743, das sind 60 weniger als im Vormonat und 108 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,5%. Im Rechtskreis SGB II gab es 5.004 Arbeitslose, das ist ein Minus von 75 gegenüber Februar; im Vergleich zum März 2017 waren es 23 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 7,1%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen (in Tausend)



Bestand an Arbeitslosen	Mrz 2018	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Mrz 2018	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	6.747	-135	-2,0	-131	-1,9	9,5	9,7	10,1
Männer	3.369	-63	-1,8	-100	-2,9	8,6	8,8	9,2
Frauen	3.378	-72	-2,1	-31	-0,9	10,7	10,9	11,1
15 bis unter 25 Jahre	456	-36	-7,3	-32	-6,6	6,5	7,0	7,0
15 bis unter 20 Jahre	115	-24	-17,3	-2	-1,7	7,5	9,1	7,7
50 Jahre und älter	2.033	-19	-0,9	74	3,8	10,4	10,4	10,6
55 Jahre und älter	1.185	-18	-1,5	65	5,8	10,8	11,0	10,8
Deutsche	2.930	-76	-2,5	-107	-3,5	6,7	6,9	7,1
Ausländer	3.807	-57	-1,5	-24	-0,6	x	x	x
Rechtskreis SGB III	1.743	-60	-3,3	-108	-5,8	2,5	2,5	2,7
Männer	1.024	-21	-2,0	-96	-8,6	2,6	2,7	3,0
Frauen	719	-39	-5,1	-12	-1,6	2,3	2,4	2,4
15 bis unter 25 Jahre	192	-9	-4,5	-37	-16,2	2,7	2,9	3,3
15 bis unter 20 Jahre	21	-1	-4,5	-9	-30,0	1,4	1,4	2,0
50 Jahre und älter	509	-7	-1,4	-31	-5,7	2,6	2,6	2,9
55 Jahre und älter	324	-6	-1,8	-22	-6,4	2,9	3,0	3,3
Deutsche	789	-65	-7,6	-114	-12,6	1,8	2,0	2,1
Ausländer	953	5	0,5	5	0,5	x	x	x
Rechtskreis SGB II	5.004	-75	-1,5	-23	-0,5	7,1	7,2	7,4
Männer	2.345	-42	-1,8	-4	-0,2	6,0	6,1	6,2
Frauen	2.659	-33	-1,2	-19	-0,7	8,4	8,5	8,7
15 bis unter 25 Jahre	264	-27	-9,3	5	1,9	3,8	4,1	3,7
15 bis unter 20 Jahre	94	-23	-19,7	7	8,0	6,1	7,6	5,7
50 Jahre und älter	1.524	-12	-0,8	105	7,4	7,8	7,8	7,6
55 Jahre und älter	861	-12	-1,4	87	11,2	7,9	8,0	7,5
Deutsche	2.141	-11	-0,5	7	0,3	4,9	4,9	5,0
Ausländer	2.854	-62	-2,1	-29	-1,0	x	x	x

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

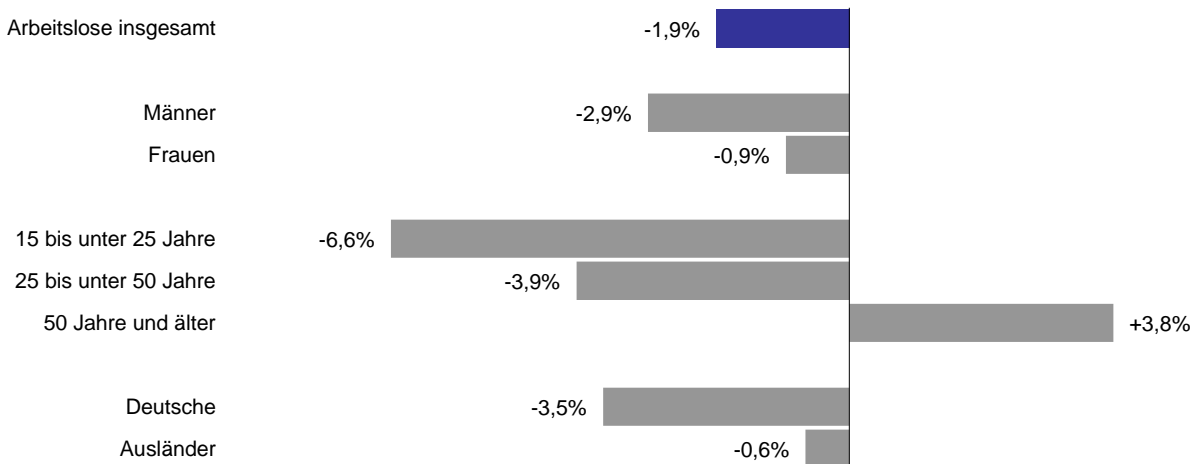
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

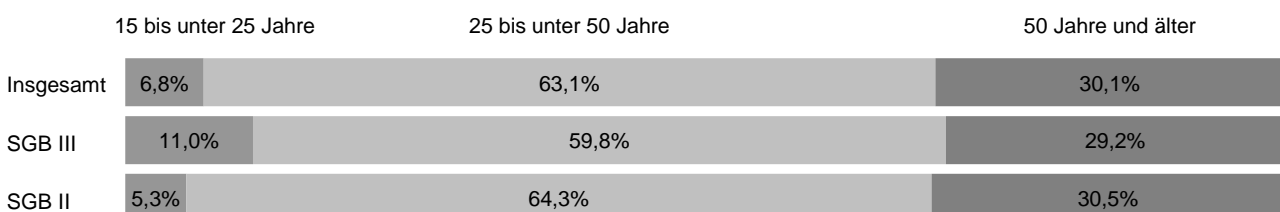
Offenbach am Main, Stadt
März 2018

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im März von -7% bei 15- bis unter 25-Jährigen bis +4% bei 50-Jährigen und Älteren. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



[zurück zum Inhalt](#)

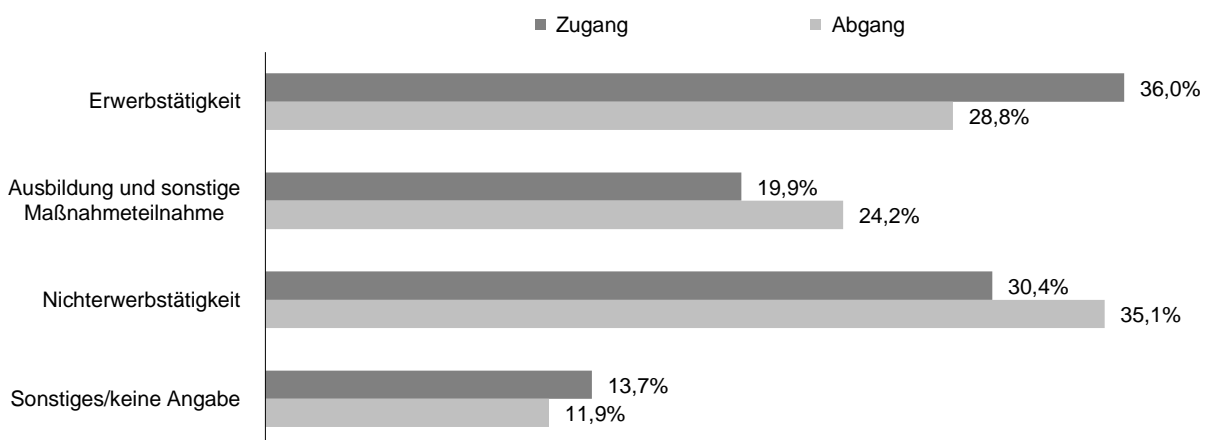
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Offenbach am Main, Stadt

März 2018

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im März meldeten sich 1.485 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 84 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.608 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 127 weniger als im März 2017. Seit Jahresbeginn gab es 4.862 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 308 Meldungen. Dem gegenüber stehen 4.675 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 232 Abmeldungen. Im März meldeten sich 534 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 11 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 463 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 21 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Mrz 2018	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.485	-156	-9,5	-84	-5,4	4.862	-308	-6,0
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	534	-50	-8,6	-11	-2,0	1.782	-148	-7,7
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	504	-56	-10,0	-23	-4,4	1.699	-150	-8,1
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	18	9	100,0	6	50,0	40	-	-
Selbständigkeit	11	-3	-21,4	6	120,0	38	1	2,7
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	296	-81	-21,5	-43	-12,7	1.183	54	4,8
Nichterwerbstätigkeit	452	-63	-12,2	-24	-5,0	1.388	-53	-3,7
dar. Arbeitsunfähigkeit	383	-57	-13,0	14	3,8	1.169	4	0,3
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	51	1	2,0	-13	-20,3	157	-19	-10,8
Sonstiges/keine Angabe	203	38	23,0	-6	-2,9	509	-161	-24,0
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.608	-155	-8,8	-127	-7,3	4.675	-232	-4,7
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	463	37	8,7	-21	-4,3	1.209	14	1,2
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	441	34	8,4	-15	-3,3	1.155	28	2,5
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	*	*	*	*	*	4	-4	-50,0
Selbständigkeit	19	2	11,8	-4	-17,4	46	-11	-19,3
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	389	-34	-8,0	-39	-9,1	1.161	-87	-7,0
Nichterwerbstätigkeit	565	-129	-18,6	-21	-3,6	1.731	-11	-0,6
dar. Arbeitsunfähigkeit	426	-118	-21,7	-15	-3,4	1.295	-12	-0,9
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	115	-13	-10,2	2	1,8	364	7	2,0
Sonstiges/keine Angabe	191	-29	-13,2	-46	-19,4	574	-148	-20,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

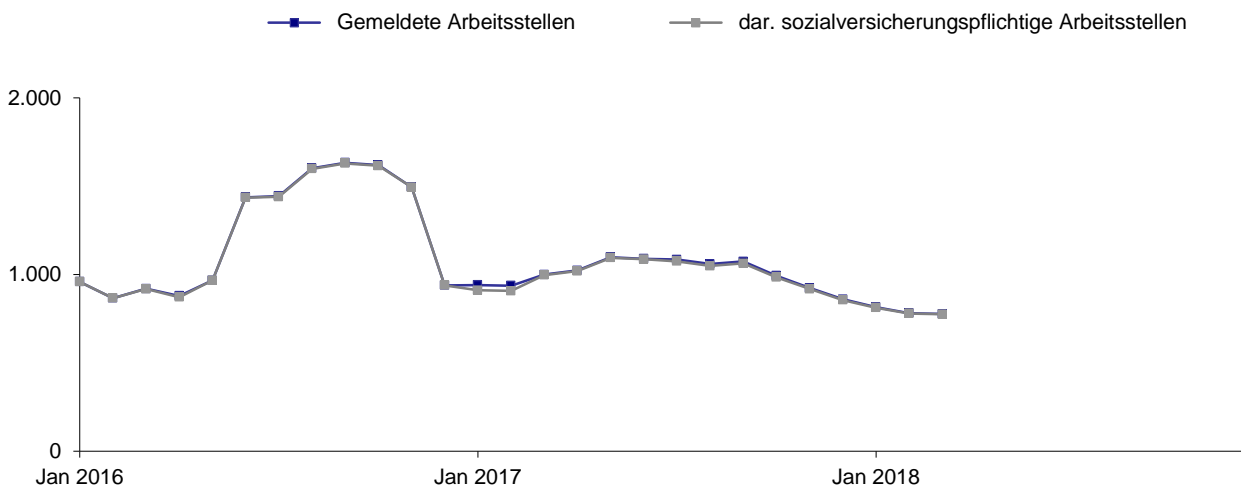
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Offenbach am Main, Stadt
März 2018

Im März waren 777 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Februar ist das ein Rückgang von 4. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 223 Stellen weniger. Arbeitgeber meldeten im März 197 neue Arbeitsstellen, das waren 45 weniger als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 583 Stellen eingegangen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 45 oder 7%. Im März wurden 202 Arbeitsstellen abgemeldet, 61 mehr als im Vorjahr. Von Januar bis März gab es insgesamt 665 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 122 oder 22%.

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Mrz 2018	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	197	-6	-3,0	-45	-18,6	583	-45	-7,2
dar. sofort zu besetzen	103	-24	-18,9	-49	-32,2	295	-114	-27,9
sozialversicherungspflichtig	196	-6	-3,0	-43	-18,0	578	-46	-7,4
dar. sofort zu besetzen	102	-24	-19,0	-47	-31,5	290	-115	-28,4
Bestand	777	-4	-0,5	-223	-22,3	791	-168	-17,5
dar. sofort zu besetzen	699	-24	-3,3	-237	-25,3	726	-175	-19,4
sozialversicherungspflichtig	775	-5	-0,6	-222	-22,3	789	-149	-15,9
dar. sofort zu besetzen	697	-25	-3,5	-236	-25,3	724	-157	-17,8
Abgang	202	-35	-14,8	61	43,3	665	122	22,5
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	202	-30	-12,9	61	43,3	657	115	21,2

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

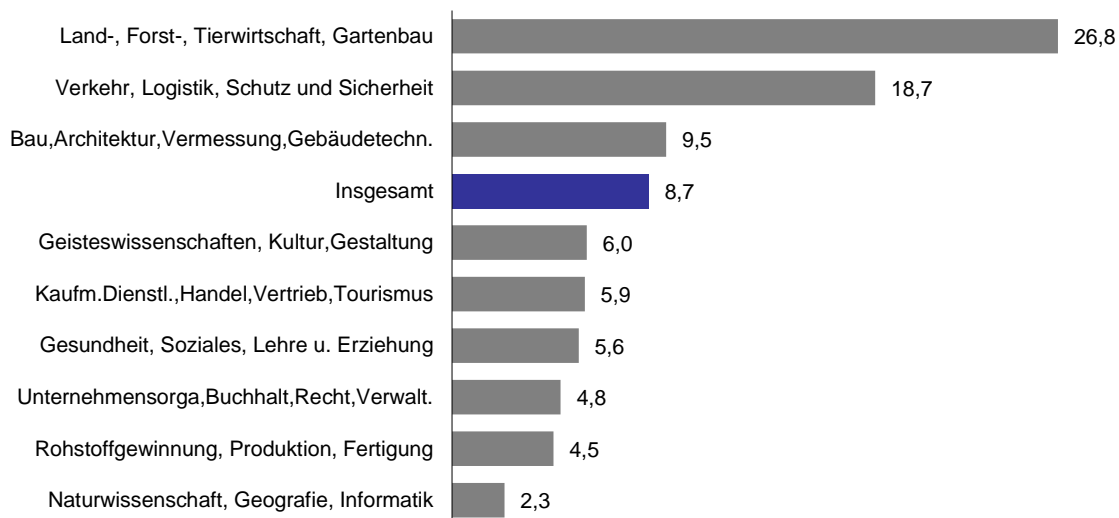
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Offenbach am Main, Stadt
März 2018

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im März 2018 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Mrz 2018	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	6.747	100	-135	-2,0	-131	-1,9
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	107	1,6	-7	-6,1	9	9,2
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	999	14,8	11	1,1	-1	-0,1
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	454	6,7	-9	-1,9	-20	-4,2
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	72	1,1	-8	-10,0	-20	-21,7
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	2.129	31,6	-59	-2,7	-29	-1,3
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	827	12,3	-13	-1,5	-80	-8,8
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	475	7,0	-19	-3,8	-9	-1,9
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	537	8,0	-11	-2,0	2	0,4
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	125	1,9	-10	-7,4	15	13,6
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	1.021	15,1	-10	-1,0	2	0,2
Gemeldete Arbeitsstellen	777	100	-4	-0,5	-223	-22,3
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	4	0,5	-	-	1	33,3
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	223	28,7	5	2,3	29	14,9
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	48	6,2	-4	-7,7	-17	-26,2
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	31	4,0	6	24,0	-27	-46,6
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	114	14,7	-30	-20,8	-50	-30,5
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	141	18,1	7	5,2	-65	-31,6
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	99	12,7	18	22,2	-6	-5,7
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	96	12,4	-8	-7,7	-86	-47,3
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	21	2,7	2	10,5	-2	-8,7
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	x	-	x

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

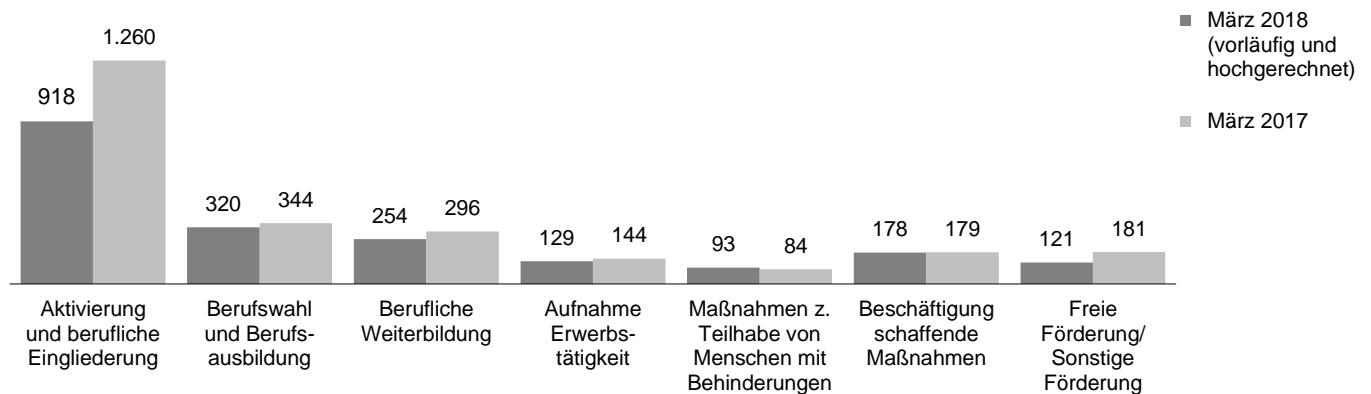
[zurück zum Inhalt](#)

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Offenbach am Main, Stadt
März 2018

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Mrz 2018	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	641	-	-	-198	-23,6	1.906	-303	-13,7
Berufswahl und Berufsausbildung	11	1	10,0	-7	-38,9	56	16	40,0
Berufliche Weiterbildung	37	-3	-7,5	2	5,7	97	-24	-19,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	7	-5	-41,7	-10	-58,8	32	-50	-61,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	3	-2	-40,0	-2	-40,0	13	-	-
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	-3	-13,0	-1	-4,8	53	-4	-7,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	17	-31	-64,6	-33	-66,0	104	-16	-13,3
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	918	9	1,0	-342	-27,1	899	-253	-22,0
Berufswahl und Berufsausbildung	320	-1	-0,3	-24	-7,0	329	-20	-5,6
Berufliche Weiterbildung	254	3	1,2	-42	-14,2	252	-53	-17,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	129	-11	-7,9	-15	-10,4	139	-9	-6,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	93	1	1,1	9	10,7	91	2	2,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	178	-1	-0,6	-1	-0,6	173	-1	-0,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung	121	-7	-5,5	-60	-33,1	126	-56	-30,8
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	410	48	13,3	-37	-8,3	1.339	-108	-7,5
Berufswahl und Berufsausbildung	14	-22	-61,1	-1	-6,7	89	29	48,3
Berufliche Weiterbildung	39	-7	-15,2	-10	-20,4	129	-8	-5,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	20	4	25,0	-5	-20,0	51	-21	-29,2
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	4	-	-	-7	-63,6	11	-14	-56,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	14	233,3	3	17,6	36	-7	-16,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung	16	-16	-50,0	-16	-50,0	71	-16	-18,4

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich.
2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Ausbildungsstellenmarkt

Offenbach am Main, Stadt

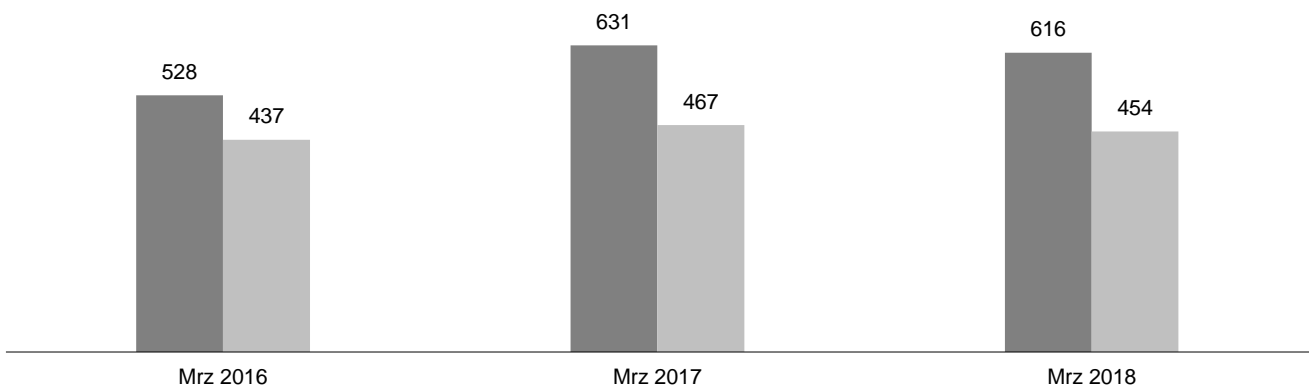
März 2018

Sowohl die Agenturen für Arbeit als auch Jobcenter in gemeinsamen Einrichtungen und in alleiniger kommunaler Trägerschaft haben Ausbildungsvermittlung nach § 35 SGB III durchzuführen. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die Arbeitsagentur wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich 616 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, das waren 2,4% weniger als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 454 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 2,8%. Ende März waren 428 Bewerber noch unversorgt und 321 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es weniger unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen (-1,2%), die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen war ebenfalls kleiner (-7,5%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾³⁾

■ Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen ■ Gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsstellenmarktes ³⁾	2017/2018	Veränderung gegenüber Vorjahr		2016/2017	2015/2016
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	616	-15	-2,4	631	528
versorgte Bewerber	188	-10	-5,1	198	152
einmündende Bewerber	66	16	32,0	50	44
andere ehemalige Bewerber	68	-22	-24,4	90	67
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	54	-4	-6,9	58	41
unversorgte Bewerber	428	-5	-1,2	433	376
Gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	454	-13	-2,8	467	437
betriebliche Ausbildungsstellen	450	2	0,4	448	424
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	4	-15	-78,9	19	13
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	321	-26	-7,5	347	263
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,74	x	x	0,74	0,83
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	0,75	x	x	0,80	0,70

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Ab Berichtsjahr 2015/16 einschließlich Stellen für bestimmte Abiturientenausbildungen; Vergleiche mit davorliegenden Zeiträumen eingeschränkt möglich.

3) Bei Agenturen für Arbeit, gemeinsamen Einrichtungen und zugelassenen kommunalen Trägern gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen sowie bei Agenturen für Arbeit und gemeinsamen Einrichtungen gemeldete Berufsausbildungsstellen.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

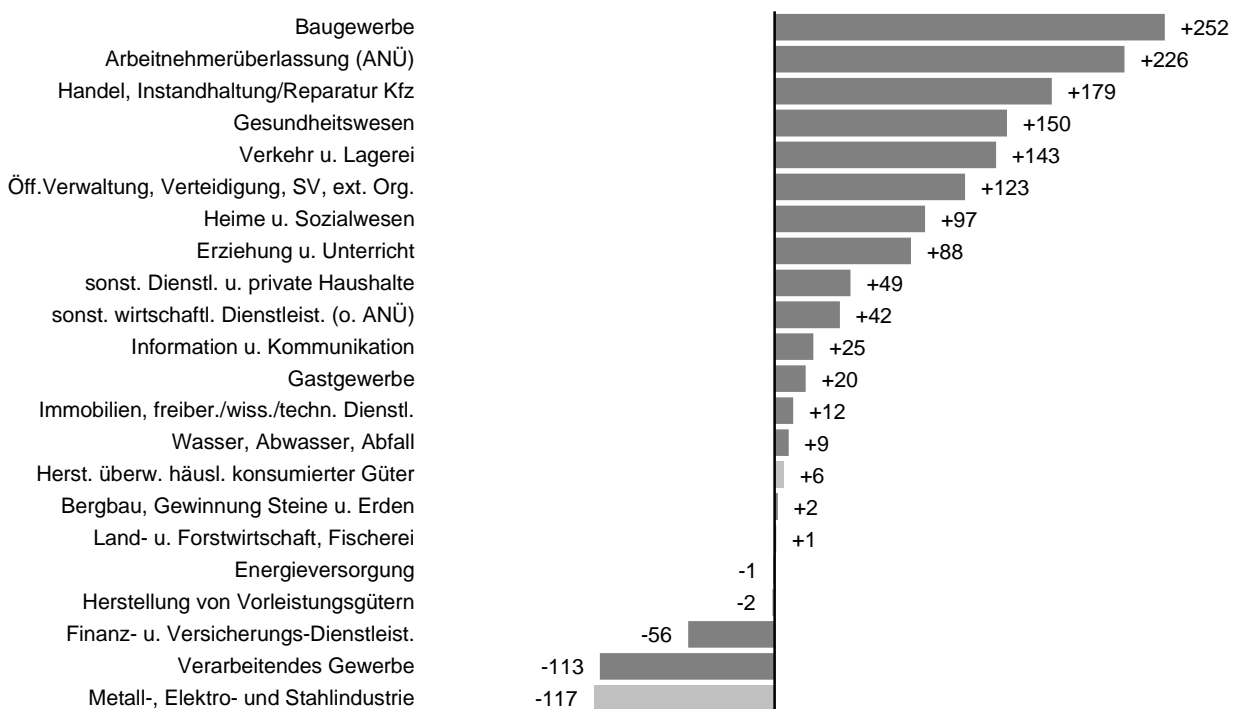
Offenbach am Main, Stadt

September 2017 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2017, dem letzten Quartalsstichtag mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 47.788. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.247 oder 2,7%, nach +1.379 oder +3,0% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Baugewerbe (+252 oder +7,9%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung in der Metall- und Elektroindustrie sowie Stahlindustrie, einem Teilbereich des Verarbeitenden Gewerbes (-117 oder -3,0%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert
Ende September 2017



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Sep 2017 / Sep 2016	
	Sep 2017	Jun 2017	Mrz 2017	Dez 2016	Sep 2016	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	47.788	47.412	47.106	46.727	46.541	1.247	2,7
54,3% Männer	25.961	26.025	25.795	25.361	25.417	544	2,1
45,7% Frauen	21.827	21.387	21.311	21.366	21.124	703	3,3
10,5% 15 bis unter 25 Jahre	5.038	4.559	4.657	4.766	4.749	289	6,1
70,7% 25 bis unter 55 Jahre	33.799	34.040	33.854	33.463	33.368	431	1,3
17,9% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	8.564	8.436	8.221	8.104	8.050	514	6,4
70,3% Vollzeit	33.590	33.413	33.201	33.164	33.145	445	1,3
29,7% Teilzeit	14.198	13.999	13.905	13.562	13.395	803	6,0
73,6% Deutsche	35.183	35.080	34.903	35.103	35.036	147	0,4
26,3% Ausländer	12.568	12.288	12.157	11.581	11.462	1.106	9,6

¹⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Offenbach am Main, Stadt

Dezember 2017 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Dezember 2017	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	8.083	-349	-4,1
davon			
mit 1 Person	3.818	-107	-2,7
mit 2 Personen	1.484	-61	-3,9
mit 3 Personen	1.114	-70	-5,9
mit 4 Personen	948	-78	-7,6
mit 5 und mehr Personen	719	-33	-4,4
darunter			
Single-BG	3.804	-102	-2,6
Alleinerziehende-BG	1.565	-79	-4,8
Partner-BG ohne Kinder	619	-22	-3,4
Partner-BG mit Kindern	1.891	-136	-6,7
nicht zuordenbare BG	202	-10	-4,7
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	3.476	-222	-6,0
davon: mit 1 Kind	1.474	-73	-4,7
mit 2 Kindern	1.191	-103	-8,0
mit 3 und mehr Kindern	811	-46	-5,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	17.852	-916	-4,9
darunter			
Männer	8.550	-435	-4,8
Frauen	9.301	-482	-4,9
Leistungsberechtigte (LB)	17.731	-931	-5,0
Regelleistungsberechtigte (RLB)	17.648	-919	-4,9
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	11.965	-520	-4,2
darunter			
Männer	5.557	-254	-4,4
Frauen	6.407	-267	-4,0
davon			
unter 25 Jahre	1.999	-60	-2,9
25 bis unter 55 Jahre	8.030	-477	-5,6
55 Jahre und älter	1.936	17	0,9
darunter			
Deutsche	5.102	-301	-5,6
Ausländer	6.847	-218	-3,1
darunter			
Alleinerziehende	1.548	-83	-5,1
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	5.683	-399	-6,6
darunter			
unter 3 Jahre	1.075	-77	-6,7
3 bis unter 6 Jahre	1.172	-91	-7,2
6 bis unter 15 Jahre	3.335	-215	-6,1
über 15 Jahre	101	-16	-13,7
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	83	-12	-12,6
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	121	15	14,2
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	29	6	26,1
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	92	9	10,8

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

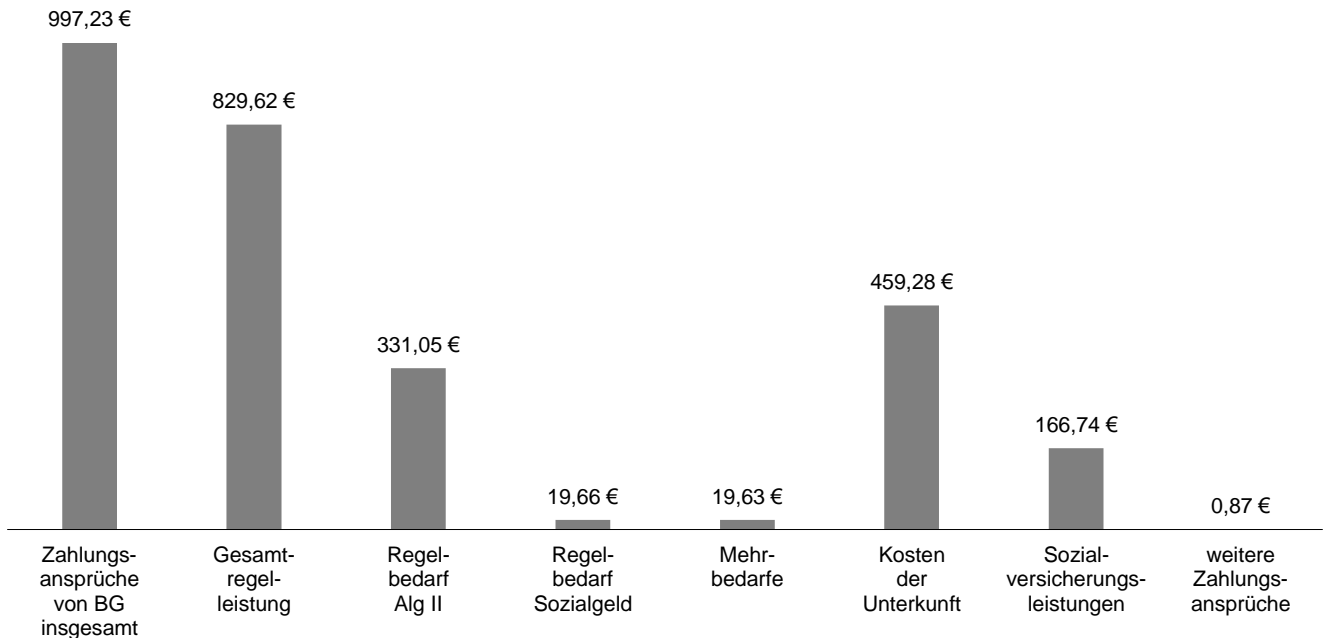
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Offenbach am Main, Stadt

Dezember 2017 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
			1	2
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	8.060.574	997	8.083	997
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹⁾	6.705.783	830	8.066	831
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	2.675.883	331	7.001	382
Regelbedarf Sozialgeld	158.900	20	1.494	106
Mehrbedarfe	158.662	20	1.701	93
Kosten der Unterkunft	3.712.337	459	7.602	488
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	3.707.947	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	1.347.766	167	7.993	169
weitere Zahlungsansprüche	7.025	1	-	-
sonstige Leistungen	6.154	1	-	-
unabweisbarer Bedarf	-	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	-	-	-	-
Leistungen für Auszubildende	870	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderungen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Migration](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Frauen und Männer](#)
[Statistik nach Berufen](#)
[Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
[Zeitreihen](#)
[Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Glossare sind zu folgenden Fachstatistiken veröffentlicht:

[Gesamtglossar](#)
[Arbeitsmarkt](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.